

Mitglieder des DLQ:



Landesverband Baden-Württemberg für Leistungsprüfungen in der Tierzucht e.V.



Milchprüfung Baden-Württemberg e.V.



Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.



Milchprüfung Bayern e.V.



Landeskulturbund Brandenburg e.V.



Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.



Landeskulturbund für Leistungs- und Qualitätsprüfung Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Landeskulturbund für Milchwirtschaft Niedersachsen-Bremen e.V.



Landeskulturbund Weser-Ems e.V.



Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V.



Landeskulturbund Nordrhein-Westfalen e.V.



Landeskulturbund Rheinland-Pfalz e.V.



Landeskulturbund für Qualitäts- und Leistungsprüfungen in der Tierzucht Saar e.V.



Landeskulturbund für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V.



Sächsischer Landeskulturbund e.V.



Landeskulturbund Schleswig-Holstein e.V.



Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.

Informationen und Kontakt

Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V. (DLQ)

Adenaueralle 174
53113 Bonn

Telefon 0228-91447-70
Fax 0228-91447-77
Email info@dlq-web.de
Website www.dlq-web.de



Hochschule Hannover
University of Applied Sciences and Arts

Hochschule Hannover
Fakultät II - Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik
Arbeitsgruppe Mikrobiologie

Heisterbergallee 12
30453 Hannover
Email milchQplus@fh-hannover.de

Projektkontakt milchQplus

Telefon 0228-91447-70
Fax 0228-91447-77
Email info@milchQplus.de
Website www.milchQplus.de

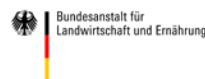


Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Vorhabentitel: Nationaler Plan für eine nachhaltige Milchproduktion.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hochschule Hannover
University of Applied Sciences and Arts

Gesunde Euter für eine nachhaltige Milchproduktion



DLQ milchQplus

Der Deutsche Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V. (DLQ) und die Hochschule Hannover starten ein deutschlandweites Programm zur Verbesserung der Eutergesundheit in Milchviehherden.



Mehr Milchgeld durch gesündere Euter

milch **Q** plus soll helfen

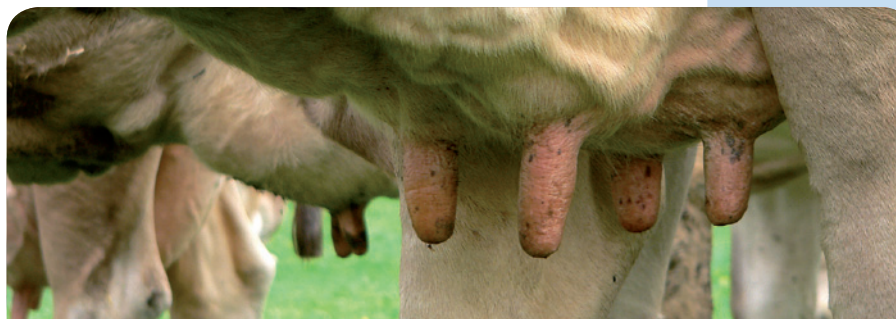


Durchschnittlich jede zweite Kuh erkrankt einmal im Jahr an einer Mastitis. Durch die Erkrankung entstehen Einbußen von ca. 2 Cent pro produziertem Liter Milch. Eine Euterentzündung verursacht Kosten zwischen 250 und über 500 €.

Vorbeugen ist die beste Medizin!



Durch die optimierte Nutzung der Betriebsdaten und die Entwicklung neuer Diagnosewerkzeuge wird ein verbessertes Frühwarnsystem für Gesundheitsstörungen etabliert. Dieses soll Sie dabei unterstützen, Veränderungen der Eutergesundheit frühzeitig zu erkennen. So können Erkrankungen minimiert und zielgerichtet behandelt werden.



Neue Kennzahlen und Handlungsempfehlungen

Auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und weiterführender Datenanalyse der bundesweiten Milchleistungsprüfung (MLP) werden ergänzende Kennzahlen und Handlungsempfehlungen zur Reduzierung von Euterentzündungen erarbeitet. Expertenempfehlungen und Vorgaben von Ihnen als Milcherzeuger in Zusammenarbeit mit Ihrem betreuenden Tierarzt stellen dafür den Grundbaustein dar. Über die MLP werden Sie von Ihrem LKV in das Programm einbezogen.

Ziele des Projektes

- **Verbesserte Kommunikation zwischen allen Partnern (Landwirt/in, Tierarzt/in, Berater/in)**
- **Vorbeugung von Neuerkrankungen**
- **Reduktion von Euterentzündungen**
- **Reduzierung der Milchverluste**
- **Minimierung der Therapiemaßnahmen**
- **Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes**
- **Förderung der Langlebigkeit**
- **Gewinnmaximierung**
- **Verbesserte Ressourcennutzung**
- **Höhere Klimateffizienz**

Innovatives Diagnosewerkzeug

Es wird eine standardisierte Technik zur Differenzierung von in der Milch vorkommenden Zellen entwickelt. Anhand der Verschiebung der Zellzusammensetzung kann zwischen einer beginnenden und einer chronischen Mastitis unterschieden werden. Dadurch werden wertvolle Informationen über Therapiemöglichkeiten und Heilungschancen gewonnen.

Vom Labor auf den Betrieb

Die enge Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Hannover und den Mitgliedern des DLQ ergibt ein einzigartiges Netzwerk. So werden Ihnen – den Milcherzeugern – die Projektergebnisse durch den DLQ in ganz Deutschland flächendeckend zur Verfügung gestellt.

